–Save This Page as a PDF–

Apokalyptische Literatur

Das Buch der Offenbarung ist ein Genre, das sich sehr von allen anderen im Neuen Bund unterscheidet. Es ist eine einzigartige Mischung aus drei verschiedenen literarischen Typen: Apokalypse, Prophetie und Brief. Darüber hinaus ist der Grundtyp, die Apokalypse, eine literarische Form, die es heute nicht mehr gibt. Wir haben ein grundlegendes Verständnis dafür, was ein Brief oder eine Erzählung, ein Psalm oder ein Sprichwort ist. Aber so etwas haben wir einfach nicht. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir ein klares Bild davon haben, um welchen literarischen Typ es sich handelt.

Die Offenbarung ist in erster Linie eine Apokalypse. Das Wort apokalyptisch kommt von einem griechischen Wort apokalupsis. Es ist ein Substantiv und bedeutet eine Enthüllung oder Enthüllung der Zukunft. Und obwohl es nur eine der literarischen Formen ist – es ist eine ganz besondere, denn es gab Dutzende von Apokalypsen, die Juden und Christen von etwa 200 v. Chr. bis 200 n. Chr. gut bekannt waren. Diese anderen Apokalypsen, die nicht Teil der Bibel sind, waren unterschiedlich, aber sie alle, einschließlich der Offenbarung, haben einige gemeinsame Merkmale.

1. Die Grundlage der Apokalyptik ist die prophetische Literatur des TaNaKh, zumal sie in Hesekiel, Dani’el und Sacharja und Teilen des Jesajas zu finden ist. Wie in mancher prophetischen Literatur war die Apokalyptik besorgt über kommendes Gericht und Erlösung. Aber der Apokalyptiker wurde entweder in Verfolgung oder in einer Zeit großer Opposition geboren. Deshalb war seine große Sorge nicht die Tätigkeit Gottes in der Geschichte. Die Apokalyptiker blickten ausschließlich auf die Zeit, als YHVH der Geschichte ein gewaltsames, radikales Ende setzen würde. Es wäre ein Ende, das den Triumph des Guten und das endgültige Gericht des Bösen bedeuten würde.

2. Im Gegensatz zu den meisten prophetischen Büchern sind Apokalypsen von Anfang an literarische Werke. Die Propheten waren im Grunde genommen Sprecher von ADONAI, dessen gesprochene Prophezeiungen später aufgeschrieben und in einem Buch gesammelt wurden. Aber eine Apokalypse ist eine Form der Literatur. Es hat eine besondere schriftliche Struktur und Form. Johannes zum Beispiel wurde

gesagt, er solle schreiben, was er gesehen hatte (1,19), während den Propheten zum größten Teil befohlen wurde, zu sprechen, was ihnen gesagt wurde.

3. Am häufigsten wird der Stoff der Apokalypse in Form von Visionen und Träumen präsentiert, und seine Sprache ist kryptisch (mit versteckten Bedeutungen) und symbolisch. Daher enthielten die meisten Apokalypsen literarische Mittel, die dem Buch ein Gefühl der Antike verleihen sollten. Das wichtigste dieser Geräte war die Pseudonymität, d.h. sie erhielten den Anschein, von alten Glaubensvätern geschrieben worden zu sein, denen gesagt wurde, sie sollten sie für einen späteren Tag versiegeln. Der spätere Tag ist natürlich das Alter, in dem das Buch dann geschrieben wurde.

4. Die Bilder der Apokalypse sind oft Formen der Fantasie und nicht der Realität. Im Gegensatz dazu verwendeten die nicht-apokalyptischen Propheten und Jesus auch regelmäßig symbolische Sprache, aber meistens handelte es sich um reale Bilder. Zum Beispiel verwendeten sie Salz (Matthäus 5,13), Geier und Leichen (Lukas 17,37), Tauben (Hosea 7,11) und halbgaren Kuchen (Hosea 7,8) und so weiter. Aber die meisten Bilder des Apokalyptikers gehören zur Phantasie, zum Beispiel ein Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern (13:1), eine mit der Sonne bekleidete Frau (12:1), Heuschrecken mit Skorpionsschwanz (9:10) und so weiter. Die Fantasie erscheint nicht unbedingt in den Gegenständen selbst (wir verstehen Tiere, Köpfe und Hörner), sondern in ihrer unnatürlichen Kombination.

5. Da sie literarisch waren, waren die meisten Apokalypsen sehr formal stilisiert. Es gab eine starke Tendenz, Zeit und Ereignisse in schöne, ordentliche Pakete aufzuteilen. Es gab auch eine große Vorliebe für die symbolische Verwendung von Zahlen. Im Falle der Bibel haben alle den menschlichen Schriftsteller durch den Heiligen Geist beeindruckt, ohne seine eigene Freiheit zu schreiben zu verletzen. Infolgedessen hat das Buch in der Regel die Visionen, die sorgfältig aneinandergereiht sind.

Die Offenbarung des Johannes passt zu all diesen Merkmalen der Apokalypse außer einem. Und dieser eine Unterschied ist so wichtig, dass er in gewisser Weise zu einer eigenen Welt wird. Die Offenbarung ist nicht pseudonym. Yochanan fühlte keine Notwendigkeit, der regulären Formel hier zu folgen. Er machte seine Leser auf sich aufmerksam und sprach, obwohl die sieben Briefe in den Kapiteln 2 und 3, mit bekannten Kirchen in Kleinasien, die Zeitgenossen und Leidensgenossen waren. Außerdem wurde ihm gesagt, er solle die Worte der Prophezeiung dieses Buches nicht versiegeln, denn die Zeit ist nahe (22:10). Was Johannes so anders macht als

seine früheren jüdischen Vorgänger, ist, dass er nicht nur das Ende vorweggenommen hat. Er wusste, dass es bereits mit dem Kommen Jesu Christi begonnen hatte.

Was Johns Apokalypse unterscheidet, ist vor allem die Kombination apokalyptischer und prophetischer Elemente. Auf der anderen Seite ist das Buch in die apokalyptische Form gegossen und hat die meisten literarischen Merkmale der apokalyptischen. Sie wird in Verfolgung geboren und will über das Ende mit dem Triumph Christi und seiner Braut sprechen. Es ist sorgfältig konstruiert, mit kryptischer Sprache und reicher Symbolik von Fantasie und Zahlen.

Andererseits beabsichtigt Johannes eindeutig, dass diese Apokalypse ein prophetisches Wort für sieben Ortsgemeinden ist. Sein Buch sollte für die Zukunft nicht versiegelt werden. Es war ein Wort des Herrn für ihre gegenwärtige Situation. Prophetie bedeutet nicht in erster Linie, die Zukunft vorherzusagen, sondern das Wort Gottes für die Gegenwart zu sprechen, das gewöhnlich im Gericht oder in der Erlösung kommt. In der Offenbarung tragen sogar die sieben Buchstaben diesen prophetischen Abdruck. Hier ist also das prophetische Wort von ADONAI an sieben Ortsgemeinden in der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts, die von außen verfolgt wurden und von innen heraus verfallen.4